



Wie die Bilder laufen lernen

Movie Maker

Kleiner Aufwand - große Wirkung: Mit Hilfe von Movie Maker kann sehr einfach aus mehreren Bildern eine bewegte Bildershow erstellt werden. Es sieht aus, als ob sich die Bilder bewegen würden; die Show kann mit Musik oder Sprache untermalt werden. Auch äußerst effektiv für Elternabende!

Marlis Schedler, MSc
PH Vorarlberg, Institutsleiterin
E-Learning Beauftragte
marlis.schedler@ph-vorarlberg.ac.at

Mag.^a(FH) Ursula Simmetsberger, MBA
Bildungsinnovation – Projektmanagement
Education Group GmbH
u.simmetsberger@edugroup.at

Software

- Movie Maker (<http://windows.microsoft.com/de-at/windows-live/movie-maker>)

Hardware

PC/Laptop; bei Verwendung von Windows XP kann Microsoft Photo Story (<http://www.microsoft.com/de-at/download/details.aspx?id=11132>) eingesetzt werden

Die Schüler/innen lernen

- Bilder chronologisch anzuordnen,
- passende Übergänge zu erstellen,
- copyrightfreie Musik zu verwenden,
- die sinnvolle Verwendung von Effekten,
- den Einsatz von geschriebenen oder gesprochenen Kommentaren.

Hinweise für den Einsatz

Darstellung von Wandertagen, Exkursionen, technischen Abläufen („Wie funktioniert ...“), Versuchsprotokollen von Langzeitversuchen, Kochbüchern („Man nehme ...“) und noch vielem mehr ...

Movie Maker erlaubt das einfache Erstellen von Filmen durch dich selbst (als Unterrichtsmittel, zur Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Wandertagen ...), aber selbstverständlich auch durch Schüler/innen.

1. Auswahl

Suche **copyrightfreie Bilder** (z.B. unter <http://www.pixabay.com>), fotografiere einen Ablauf oder stelle Bilder von einem Ereignis (Wandertag, ...) zusammen.

2. Bilder importieren

Klicke auf den Button „Videos und Fotos hinzufügen“, und wähle die gewünschten Bilder von der Festplatte. Durch gleichzeitiges Drücken der Shift-Taste oder der Strg-Taste kannst du mehrere Bilder auswählen.

3.

Die Bilder werden dann rechts in einem Filmstreifen angezeigt. Du kannst sie jetzt noch verschieben.

4.

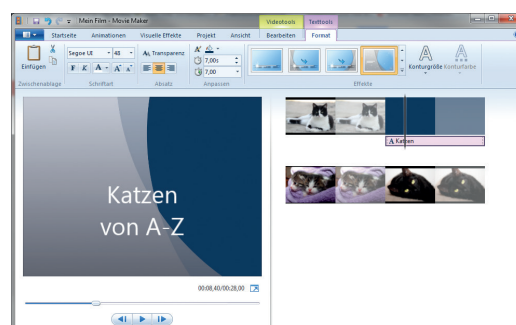
In der Registerkarte „**Visuelle Effekte**“ stehen verschiedenste Effekte zur Verfügung, durch die du deine Bilder verändern und z.B. die Helligkeit anpassen kannst.

5.

Unter „Animationen“ kannst du aus verschiedensten Übergängen zwischen den einzelnen Bildern auswählen und den Bildern durch Schwenk- bzw. Zoombewegungen Leben einhauchen. Wie lange die einzelnen Bilder angezeigt werden sollen, kannst du unter „Videotools“ definieren.

6.

Es besteht auch die Möglichkeit, mit Text zu arbeiten, also z.B. Titel, Bildtitel oder einen Abspann zu erstellen. Auch hier kannst du verschiedene tolle Effekte einsetzen.



Bildquelle: Ursula Simmetsberger

7.

Sehr interessant ist es, Texte zu den Bildern zu aufzunehmen. Klicke dazu in der Registerkarte „Startseite“ auf „Audiokommentar aufzeichnen“ und anschließend auf den roten Aufnahmeknopf.

8.

Nun noch Musik auswählen, dein Werk als **Projekt** (zum Weiterbearbeiten) und als **Film** speichern, und fertig ist das Video! :-)



Bildquelle: Marlis Schedler



Bildquelle: Marlis Schedler

💡 Ideen für Unterrichtsszenarien ...

- ◊ Erstellen eines Films zu einem Unterrichtsthema als Einstieg bzw. als Präsentation: Mit gesprochenem Text werden auch gleich Informationen zu den Bildern geliefert. Diese könnten dann z.B. in einem Arbeitsblatt ergänzt werden.
- ◊ Akustisch-visuelles Merkheft: Du oder deine Schüler/innen bearbeiten den Stoff mit Bildern und Texten in Movie Maker. Diese Dateien können zur Wiederholung, bzw. zum Aufholen verwendet werden.
- ◊ Biologie: Blätter, Gräser, Bäume, Vögel, ... bestimmen. Dazu gibt es z.B. ein Arbeitsblatt mit den Bildern und die Kinder müssen die richtigen Namen bzw. weitere Informationen, die im Text vorkommen, eintragen.
- ◊ Geografie: Vulkane, Erdbeben, Winde, ... mit Bildern und Informationen als Einstieg zum Thema Naturkatastrophen; Länder mit Bildern und einer Begrüßung in der Landessprache, ...
- ◊ Geschichte: Bilder und Infos zu berühmten Persönlichkeiten, Ereignissen, Erfindungen, ...
- ◊ Musik: Geschichte des Jazz, der Popmusik, ... mit den passenden Musikstücken untermalt; Vorstellung eines Künstlers/einer Künstlerin mit seinen/ihren Alben
- ◊ Bildnerische Erziehung: Portrait eines Künstlers/einer Künstlerin mit seinen/ihren Werken
- ◊ Deutsch, Englisch: Erstellung eines Films mit Dialogen (z.B. „Wie hättest du reagiert?“); Vervollständigung vorgegebener Literatur bzw. von Dialogen durch passende Bilder
- ◊ Physik: Visualisierung der Geschichte von Erfindungen



Darf's ein bisschen näher sein?

Setze den Zoomeffekt gezielt für Teile eines Motors, einer Skizze in Biologie, eines Landes in Geografie ein, um auf Besonderheiten hinzuweisen.

Wenn du's noch mehr wissen willst ...

Eine ausführliche Anleitung findest du unter
<http://bit.ly/1sjiuZv>.